

Nachrichtenblatt und Bezirksanzeiger

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nr. 87.

Mittwoch, den 5. November.

1862

Gustav-Adolphs-Verein.

Nächsten Montag, den 10. d. M., als am Geburtstage Dr. Martin Luthers, soll Abends 8 Uhr im kleinen Hubold'schen Saale eine Versammlung der Freunde der Gustav-Adolphs-Stiftung gehalten werden. Diejenigen, die sich dafür interessieren, Männer und Frauen, werden ausdrücklich freundlich und angelegentlich eingeladen, an dieser Versammlung theilzunehmen.

Frankenberg, den 3. Novbr. 1862.

Derstliche.

Frankenberg, 1. Novbr. In unserer rührigen und rüstigen Fabrik- und Handelsstadt können wir nicht gleichgültig bleiben bei Beschlüssen, die zwischen Regierung und Ständen vereinbart, das Handels- und Industriegebiet mehr oder minder nahe berühren. So freuten wir uns denn auch ungemein, als Regierung und Stände in seltener Eintracht dem französischen Handelsvertrage gegenüber einverstanden waren, um so mehr, da eine exclusive Haltung gegen Oesterreich in den Hintergründ trat: denn wenn Oesterreichs finanzielle, volkswirtschaftliche und kirchliche Verhältnisse correcter sein werden, wird diesseit und jenseit der Berge der Wunsch sich zu einigen immer allgemeiner hervortreten und endlich wohl auch in Erfüllung gehen. Wenn aber jetzt, wie in München geschehen, Oesterreich zu Liebe sächsische Männer das Ministerium und die Stände gleichsam ins Gesicht schlagen, um den französischen Handelsvertrag los zu werden selbst auf die Gefahr hin, den Zollverein zu sprengen, die einzige Schöpfung, die Deutschlands Einheit repräsentirt, dann weiß man nicht, was man sagen soll: es geziemt sich, von allen Seiten den entschiedensten Protest gegen ein solches Gebahren einzulegen.

Frankenberg, 4. Novbr. Gestern Abend in der 11. Stunde alarmirte die Feuerglocke, welche eine Feuerbrunst auswärts verkündete, unsere Stadt. Die Landspitze ging auch von hier ab, kehrte aber wieder zurück, ohne den Herd des Feuers erreicht zu haben. Wie wir heute vernehmen, hat das Feuerunglück das Dorf Thiemendorf bei Deberan betroffen und geraken wir, in nächster Nr. Mehreres darüber mittheilen zu können.

Frankenberg. Unsere Leser in der Landschaft machen wir auf die jetzt in unsern Mauern weilende Wolf'sche Theatergesellschaft aufmerksam. Die Tüchtigkeit ihrer Mitglieder, gute Garderobe und Decoration, gewähltes Repertoire

und ein prächtiges gasbeleuchtetes Theaterlocal vereinigen sich, die Vorstellungen höchst anziehend und befriedigend zu machen. Versäume man nicht, die langen Abende zu fleißigem Besuch des Theaters zu benutzen, da ohnehin die Saison desselben nur von kurzer Dauer sein wird.

Frankenberg. Das Ministerium des Innern bringe zur Kenntniß, daß zu Folge einer Bekanntmachung des Herzoglich Sächs. Ministeriums zu Gotha bis zum 12. Septbr. 1862 die sämtlichen, auf Grund des Gesetzes vom 30. Septbr. ausgegebenen Herzoglich Sachsen-Gothaischen Kassenanweisungen eingezogen werden.



Die Noth englischer Arbeiter.

Wenngleich Deutschland und Frankreich letzter ebenfalls von der gegenwärtigen amerikanischen Baumwollencrisis empfindlich getroffen werden, so ist doch England in dieser Hinsicht noch viel schlimmer daran, wie wir aus nachfolgender Schilderung eines der größten englischen Blätter erschen. — Seit einer Reihe von Jahren erfreute sich die Arbeiterbevölkerung von Lancashire und Cheshire eines großen Wohlstandes. Die Zahl der aus öffentlichen Mitteln zu unterstützenden Armen war hier verhältnißmäßig gegen andere Theile des Landes nur gering, während sich die stets fortschreitende materielle und intellectuelle Hebung der Arbeiter in den beiden Grafschaften durch vielfache Verbesserungen in ihren äußeren Verhältnissen, durch ihre immer steigende Theilnahme an Vereinen zu gemeinnützigen Zwecken und ihre stets zunehmenden Einlagen in Sparinstituten kund gab. — Die Hauptursache dieses glücklichen Zustandes war die durch die Erfindung der Neuzeit ermöglichte vermehrte Erzeugung von Baumwollensabrikaten, welche in allen Weltgegenden, bei den seit Beginn dieses Jahrhunderts in so erstaunendwerther Weise verbesserten